

Stadtverwaltung Koblenz - Postfach 201551 - 56015 Koblenz

DB Netz AG
Janina Weske
Frankenstraße 1-3

56068 Koblenz

**Amt für
Stadtentwicklung
und Bauordnung**

Gestaltungsbeirat



Projekt: Schallschutz Mittelrheintal

Gestaltungsbericht Koblenz

30.10.2023

Bauherr: Deutsche Bundesbahn DB Netz
Gestaltung: Unit-design

Geschäftsstelle

Ansprechpartner/in:

Nicole Morales
Amt für Stadtentwicklung und
Bauordnung

Gestaltungsbeirat@
stadt.koblenz.de
(nicht für förmliche Rechtsbeihilfe)

Fon zentral: 0261 129 - 0

Fon: 0261 129 - 3175

Fon zentral aus Koblenz: 115

Fax: 0261 129 - 3150

Empfehlung des Gestaltungsbeirates der Stadt Koblenz

Sehr geehrter Damen und Herren,

wir bedanken uns einleitend recht herzlich für die Präsentation des Projektes. Hiermit teilen wir Ihnen die Empfehlung des Gestaltungsbeirates der Stadt Koblenz bezüglich Ihrem Projekt mit. Der Gestaltungsbeirat hat am 06.10.2023 in einer Sitzung folgendes thematisiert und empfohlen:

www.koblenz.de

Beschreibung:

Im Rahmen des Lärmsanierungsprogrammes für die Bahnstrecken im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal – zugehörig das Stadtgebiet Koblenz – entwickelt die DB Netz einheitliche Schallschutzwände. In 2025 sollen diese auch an relevanten Streckenabschnitten im Stadtgebiet Koblenz errichtet werden. Erklärt wird, dass oberstes Ziel dabei die Verträglichkeit mit der Umgebung und ein sensibler Umgang mit Landschaften und denkmalgeschützten Bauwerken ist.

Als Schallschutzwand kommt einheitlich ein Standardtyp aus Aluminium in unterschiedlicher, gedeckter und zurückhaltender Farbgebung zum Einsatz, Höhe ca. 2,50 m. Die Übereinstimmung des geplanten Vorhabens mit den Zielen des UNSECO-Welterbegebietes Oberes Mittelrheintal wurde bereits mit den relevanten Trägern öffentlicher Belange, dem Zweckverband und der Initiative Baukultur der SGD Nord u.a. abgestimmt. Eine Genehmigung erfolgt nicht über ein Planfeststellungsverfahren, sondern über das zu erreichende Einvernehmen, das für Koblenz eingeholt werden soll. Insofern erhofft sich die DB als Ziel der jetzigen Vorstellung im Gestaltungsbeirat eine entsprechende Empfehlung an den Stadtrat.

Durch den Vertreter des mit dem Gestaltungsleitbild für die Wände beauftragten Unternehmens unit-design werden die Gestaltungsmöglichkeiten anschaulich und nachvollziehbar vorgestellt. Gestaltungsmittel beschränken sich auf drei Parameter: Farbe - Kontrast – Muster. In der Vorstellung wird auch deutlich gemacht, dass parallel zu den Schallschutzwänden ergänzende Maßnahmen wie Baum- oder Gehölzpflanzungen, freistehende Rankgerüste o.ä. möglich wären. Diese Maßnahmen müssen jedoch immer einen Mindestabstand von 1,50 m zur Wand einhalten. Träger hierfür wäre dann nicht die DB, sondern die Kommune o.a.

Dem Gestaltungsbeirat wird in einer Übersicht das Gestaltungskonzept für Koblenz sowie vier exemplarische Visualisierungen vorgestellt. Die gezeigten Beispiele beschränken sich auf zwei Sichtbereiche linksrheinisch, südlich und nördlich des Hauptbahnhofs, und zwei Bereiche rechtsrheinisch. Die optionale Empfehlung der Farbgebung ist hierbei die Ausführung in einem monochromen Grünton (4) und/oder monochromen Blauton (2). Es wird darauf hingewiesen, dass ab dem 19. Oktober 23 entsprechende Schallschutz-Musterwände und Farbgebungen im Museum der DB-Netz in Koblenz zu sehen sein werden.

Empfehlung:

Der Gestaltungsbeirat begrüßt das Vorstellen dieses Vorhabens und würdigt die gute und differenzierte Studie als Basis des Gestaltungsleitfadens für die Schallschutzwände. Den vorgestellten Grundzügen der Gestaltung kann der Beirat zustimmen, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass dies keine generelle Zustimmung für jeden einzelnen Ort sein kann.

Das Gestaltungskonzept unterscheidet in Koblenz Streckenabschnitte der freien Landschaft, der Industrie- u. Gewerbeflächen, in Innerortslagen und in Lagen mit Sichtbeziehungen zu Einzeldenkmalen. Insbesondere bei den beiden letztgenannten Punkten braucht der Gestaltungsbeirat für ein abschließendes Votum je präzisere Verortungen der angedachten Maßnahmen sowie für besonders sensible Bereiche Visualisierungen der Gestaltungsabsichten. Dem Beirat stellt sich außerdem die Frage, ob es innerhalb der Stadt nicht auch Einzelbereiche geben kann, für die besondere Lösungen erforderlich werden. Es wird also festgehalten, dass dem Beirat in Folge entsprechende Einzelortlösungen noch vorgelegt werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Prof. Dipl. Ing. Heinz Nagler
(Vorsitzender Gestaltungsbeirat)